



Stadt Graz | Abteilung für Bildung
und Integration
Kinderbildung und -betreuung

Keesgasse 6, 8010 Graz
Tel.: +43 316 872-7460

[graz.at/kinderbetreuung](https://www.graz.at/kinderbetreuung)

CORONA INFORMATION

für Eltern und
Erziehungsberechtigte

[graz.at/kinderbetreuung](https://www.graz.at/kinderbetreuung)

GRAZ



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

damit Bildung und Betreuung auch in Corona-Zeiten bestmöglich gelingen können, braucht es ein gutes Zusammenwirken von Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen, Kindern und Jugendlichen.

Mit den Antworten im vorliegenden Folder möchten wir dazu beitragen, Unsicherheiten zu beseitigen und Ihnen einen Überblick über die aktuellen Corona-bedingten Maßnahmen in Kindergärten, Kinderkrippen und SchülerInnenorten zu geben.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Ihr Kind gut durch die Krise begleiten.



ALLGEMEINE FRAGEN

Sind Kindergärten, Kinderkrippen und SchülerInnenhorte geöffnet? Ist mit Schließungen zu rechnen?

Kindergärten, Kinderkrippen, SchülerInnenhorte und Schulen sind geöffnet. Eine Schließung von Bildungseinrichtungen ist nicht vorgesehen und wird wenn, nur in begründeten Einzelfällen, über die Bezirksverwaltungsbehörde veranlasst.

Wie sind die aktuellen Corona-Maßnahmen geregelt?

Corona-bezogene Maßnahmen werden von einem Ampelsystem geregelt.

Wo finde ich eine Übersicht zu den Ampelfarben und den damit verbundenen Maßnahmen?

Die Corona-Ampel für die elementar-

pädagogischen Einrichtungen finden Sie als Aushang in Ihrem Kindergarten, Ihrer Kinderkrippe, Ihrem SchülerInnenhort.

Dürfen Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr aufgrund von Corona zu Hause betreut werden?

Es besteht Kindergartenpflicht. Ein Fernbleiben ist aber ab der Ampelfarbe Rot möglich.

Wie wird sichergestellt, dass ich alle relevanten Informationen zeitnah erhalte?

Bitte geben Sie Ihre aktuellen Kontaktdaten und vorsorglich auch digitale Kontaktmöglichkeiten bekannt, damit Sie für die Bildungseinrichtung jederzeit gut erreichbar sind.



BETRETEN VON UND AUFENTHALT IN KINDERBILDUNGS- UND BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

Was muss ich beachten, wenn ich mein Kind in die Einrichtung begleite beziehungsweise von dort abhole?

Die Bring- und Abholsituationen müssen sich weitgehend auf den Eingangsbereich beschränken. Um Menschenansammlungen zu vermeiden, muss die Einrichtung schnellstmöglich wieder verlassen werden.

Welche Hygienemaßnahmen muss ich beachten?

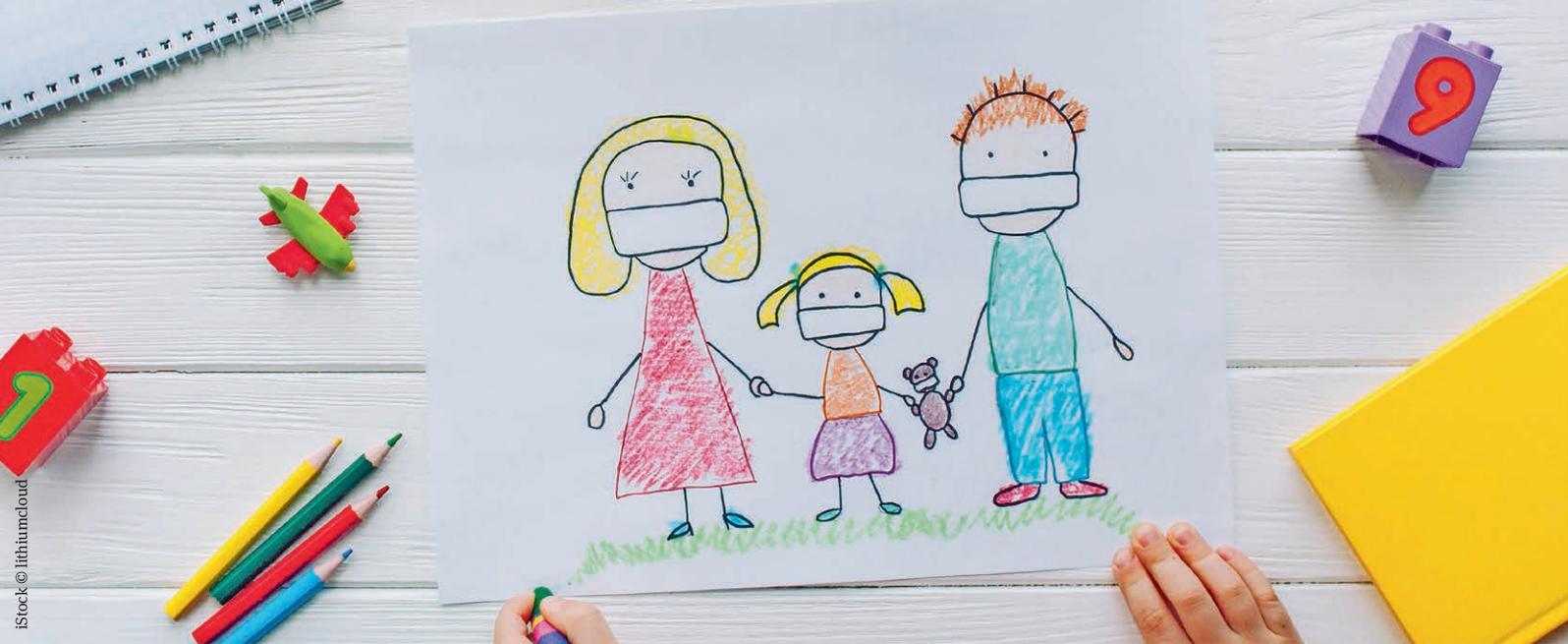
Händedesinfektion beim Betreten der Einrichtung, das Tragen eines Mund-Nasenschutzes und das Abstandhalten (mindestens ein Meter) sind zu beachten.

Darf ich die Eingewöhnung meines Kindes begleiten?

Ja, Kinder dürfen und sollen (!) während der Eingewöhnungsphase auch derzeit von einer Bezugsperson begleitet werden. Die Details zur aktuellen Durchführung erfahren Sie von Pädagoginnen oder Pädagogen vor Ort.

Wann darf ich mein Kind nicht in den Kindergarten, die Kinderkrippe oder den SchülerInnenhort begleiten?

Bitte kommen Sie keinesfalls in die Einrichtung, wenn Sie sich nicht gesund fühlen.



BESUCH DER KINDERBILDUNGS- UND BETREUUNGSEINRICHTUNG

In welchem Fall darf mein Kind die Einrichtung nicht besuchen?

Wenn sich Ihr Kind krank fühlt, erhöhte Temperatur hat (ab 37,5 ° C), an Atemwegsbeschwerden leidet (z. B. Kurzatmigkeit, Schluckbeschwerden) und/oder Magen- und Darmbeschwerden hat, darf es nicht in die Bildungseinrichtung kommen.

Wo kann ich mich informieren, wenn ich Fragen zur Gesundheit meines Kindes habe?

Grundsätzlich gelten für erkrankte Kinder in städtischen Einrichtungen die Bestimmungen des ärztlichen Dienstes. Die Erläuterungen dazu finden Sie im Informationsblatt „Das kranke Kind“, welches in den Einrichtungen aufliegt.



WIE DAHEIM MIT CORONA UMGEHEN

Was kann ich tun, um die Corona-Maßnahmen des Kindergartens, der Kinderkrippe oder des SchülerInnenhortes zu Hause zu unterstützen?

Die Hygienemaßnahmen (Händewaschen etc.) sollten auch in Ihrem familiären Alltag zur Routine werden. Seien Sie sich Ihrer Rolle als Vorbild für Ihr Kind bewusst.

Soll ich mit meinem Kind über die aktuelle Corona-Situation sprechen?

Ja, greifen Sie das Thema auf. Sprechen Sie in einer altersgemäßen Sprache mit Ihrem Kind über die aktuelle Situation und bleiben Sie dabei möglichst unaufgeregt.



Mein Kind macht sich Sorgen, wie gehe ich damit um?

Bitte nehmen Sie die Sorgen Ihres Kindes ernst. Hören Sie Ihrem Kind zu und gehen Sie auf seine Fragen ein. Vermitteln Sie die Sicherheit, dass wir alle aktiv dazu beitragen können, uns zu schützen.

Wie kann ich meinem Kind Sachwissen über das Coronavirus vermitteln?

Altersentsprechendes Faktenwissen findet sich in zahlreichen Medien (Bilderbüchern, Videoclips etc.). Auf der Suche nach einem geeigneten Angebot werden Ihnen die Pädagoginnen und Pädagogen Ihrer Einrichtung gerne beratend zur Seite stehen.

Kann und soll ich mich und meine Familie auf eine mögliche Quarantänesituation vorbereiten?

Die Zeit einer verordneten Quarantäne stellt eine Herausforderung für die ganze Familie dar. Präventive Überlegungen sind hilfreich, um eine solche Zeit positiv zu bewältigen. Denken Sie daran, womit Sie Ihr Kind in dieser Zeit gut beschäftigen können.

Auch an Kommunikationsmöglichkeiten mit Familie, Freunden, der Bildungseinrichtung etc. sollte bereits im Voraus gedacht werden.



FRAGEN

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an die Pädagoginnen und Pädagogen in Ihrer Bildungseinrichtung. Diese werden Sie nach Möglichkeit gerne unterstützen oder an entsprechende Stellen weitervermitteln.